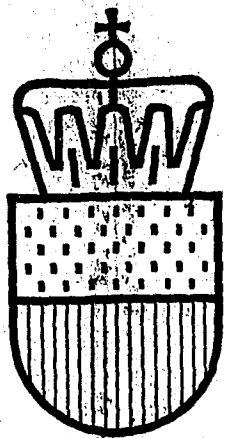


Liechtensteiner Volksblatt

Bezugspreise: Inland und Schweiz jährlich Fr. 22,—, halbjährlich Fr. 11,50,—, vierteljährlich Fr. 6,—, Ausland jährlich Fr. 42,—, halbjährlich Fr. 22,—. Bestellungen nehmen die Postämter und die Verwaltung des Blattes entgegen. Verwaltung und Redaktion «Liechtensteiner Volksblatt», 9490 Vaduz, Altenbachstr. 99, Telefon (075) 2 19 37 / 2 24 12. Postcheckkonto 90-2988 St. Gallen. Druck: Buchdruckerei «Gutenberg», Schaan, Fürstentum Liechtenstein.



Anzeigenpreise: Die einspaltige Millimeter-Zeile: Anzeigen Reklame
 Inland 12 Rp. 30 Rp.
 Schweiz 15 Rp. 35 Rp.
 Übriges Ausland 17 Rp. 40 Rp.
 Anzeigenannahme: Für das Inland, Verwaltung in Vaduz, Telefon 2 19 37. Für das Rheintal, die Schweiz und das übrige Ausland «ASSA» Schweizer Annoncen AG, St. Gallen, Telefon (071) 22 26 26 und übrige Zweiggeschäfte.

Amtliches Publikationsorgan

des Fürstentums Liechtenstein

AZ — Vaduz, Dienstag, 8. Februar 1966

Erscheint Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag

100. Jahrgang — Nr. 19

Bei gleicher Mandatsverteilung — Festigung der Position der Fortschrittlichen Bürgerpartei:

Ergebnisse der Landtagswahlen vom letzten Sonntag

Name des Kandidaten	Vaduz	Triesen	Triesen-Balzersberg	Schaan	Planken	Gesamt
Alexander Frick, Schaan *	297	163	116	246	308	1153
Hans Gassner, Triesenberg	224	147	147	177	272	991
Dr. Peter Marxer, Vaduz *	298	156	111	227	304	1120
Josef Büchel, Balzers 95 *	234	138	93	272	268	1026
Gustav Ospelt, Vaduz *	280	165	104	205	280	1058
Josef Frommelt jun., Schaan	222	132	89	183	276	922
Josef Banzer, Triesen 213	222	187	104	172	251	954
Ing. agr. Ernst Ospelt, Vaduz	250	140	98	160	250	919
Gustav Jehle, Planken	202	126	87	163	239	839
Roman Gassner, Vaduz 656 *	278	237	239	248	263	1271
Johann Beck, Triesenberg 370 *	227	232	254	236	235	1191
Samuel Kindle, Triesen *	226	254	239	223	201	1147
Dr. jur. Karlheinz Ritter, Vaduz *	249	226	215	242	229	1165
Dipl.-Ing. Dr. Franz Beck, Schaan	203	212	193	213	274	1100
Franz Vogt, Balzers 234	173	188	192	275	196	1027
Dr. Otto Hasler, Vaduz 622	225	215	208	220	199	1070
David Schädler, Triesenberg 168	168	192	200	164	189	919
Dr. jur. Ivo Beck, Vaduz 308 *	256	215	259	210	214	1159
Hugo Büchel, Vaduz 440	74	57	83	69	69	352
Dr. Werner Walser, Schaan 650	38	43	76	30	73	260
Raimund Tscholzen, Triesen 193	32	47	70	30	54	235
Friedrich Vogt, Balzers 46	26	39	61	66	52	244
Florian Hermann, Schaan	26	36	56	23	53	195
Anton Risch lic. oec., Vaduz 707	39	42	56	35	51	223

Name des Kandidaten	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	Gesamt
Dr. Ernst Büchel, Gamprin *	208	217	75	111	60	671
Georg Oehri sen., Schellenberg 57	188	181	62	101	57	589
Leo Gerner, Eschen 16 *	198	198	67	101	55	619
Dr. Georg Malin, Mauren *	180	206	68	103	51	608
Josef Hoop, Ruggell 20	200	149	60	111	50	570
Gebhard Näscher, Bendern 32	175	128	58	85	49	495
Dr. Franz Nägele, Eschen 281 *	179	125	54	96	36	490
Paul Oehri, Mauren 12	142	137	50	69	27	425
Cyrrill Büchel, Gamprin 13 *	170	107	61	96	32	466
Oswald Hasler, Nendeln 35	172	95	51	79	29	426
Josef Spalt, Ruggell 145	144	104	44	90	31	413
Eugen Hasler sen., Schellenberg 1	141	102	54	84	47	428
Fritz Kaiser, Schaanwald 1	36	92	9	13	11	161
Roland Marxer, Nendeln 121	31	77	3	7	11	129
Hans Meier sen., Eschen 4	38	76	6	7	11	138

* gewählte Kandidaten

Hauptstimmliste

Gemeinden	Stimm-berechtigte	abgegebene Stimmkarten	eingelegte Stimmzettel	Listen Bürgerpartei	Listen Union	Listen CSP	gültig	ungültig	leer
Vaduz	597	562	562	299	229	31	559	2	1
Triesen	450	425	425	156	226	39	421	1	3
Triesenberg	432	416	413	120	242	47	409	2	2
Balzers	521	503	503	227	243	29	499	3	1
Schaan	606	576	576	313	205	53	571	2	3
Planken	29	28	28	24	4	—	28	—	—
Gesamt	2635	2510	2507	1139	1149	199	2487	10	10
Eschen	407	393	393	200	163	27	390	1	2
Mauren	400	382	382	212	95	75	382	—	—
Gamprin	136	131	131	71	55	4	130	—	1
Ruggell	207	207	207	110	88	8	206	1	—
Schellenberg	107	101	101	59	31	10	100	—	1
Gesamt	1257	1214	1214	652	432	124	1208	2	4

Die Landtagswahlen 1966 sind zu Ende. 3724 von 3902 Stimmbürgern gingen an die Urnen und bestätigten auch diesmal, dass das politische Interesse des liechtensteinischen Bürgers in entscheidenden Momenten einem echten Verantwortungsgefühl um seine Heimat entspricht. Die Stimmbeteiligung liegt mit 95,4 Prozent sogar über dem Ergebnis des Jahres 1962.

Das Resultat dieser Wahlen, die der Fortschrittlichen Bürgerpartei erneut 8 und der Vaterländischen Union 7 Mandate im Landtag einbrachten, weist zunächst keine Ueberraschungen auf. Dem Aussenstehenden muss die Kontinuität und Stabilität der liechtensteinischen politischen Verhältnisse besonders auffallen.

Das traditionelle Zweiparteiensystem unseres Landes wurde bei den Landtagswahlen 1966 erstmals einer echten Probe unterzogen, nachdem auch die CSP seit vier Jahren mit beachtlichen Mitteln um die Gunst der liechtensteinischen Wählerschaft kämpfte. Die Fortschrittliche Bürgerpartei stand somit im Wahlkampf gleichzeitig zwei politischen Gruppen gegenüber. Die Tatsache, dass die CSP im ganzen Lande weniger Stimmen auf sich vereinigen konnte als vor vier Jahren und die Bürgerpartei ihren Stimmvorsprung auch gegenüber der Union noch ausbauen konnte, bedeutet eine Anerkennung der Tätigkeit der Bürgerpartei in den letzten Jahrzehnten. Andererseits zeigt das Wahlergebnis aber auch, dass man sich in unserem Lande erneut für das Zweiparteiensystem entschieden hat und das Experiment einer Zersplitterung der politischen Kräfte nicht eingehen wollte.

Die Fortschrittliche Bürgerpartei ist sich der grossen Verantwortung bewusst, die ihr vom liechtensteinischen Volk erneut übertragen wurde. Sie dankt an dieser Stelle allen Kandidaten, die sich als Kandidaten für die Landtagswahlen zur Verfügung gestellt und durch ihren persönlichen Einsatz dazu beigetragen haben, diesen Wahlerfolg zu erringen.

Es gilt jetzt wieder die Arbeit aufzunehmen und seinen Einsatz im Dienste unseres Landes zu leisten. Die Fortschrittliche Bürgerpartei hofft erneut auf die Mitarbeit aller guten Kräfte unseres Landes.

Endergebnisse

Wahlkreis	Wahlzahl	Fortschrittliche Bürgerpartei	Vaterländische Union	Christlich Soziale Partei
Wahlkreis Oberland				
Wahlzahl	249			
Fortschrittliche Bürgerpartei	1139			
Vaterländische Union	1149			
Christlich Soziale Partei	199			
Mandatsverteilung gemäss Art. 22, Abs. 4 (Grundmandate)				
Fortschrittliche Bürgerpartei	4			
Vaterländische Union	4			
Christlich Soziale Partei	—			

Die Fortschrittliche Bürgerpartei dankt

allen Bürgern unseres Landes für ihren grossen Vertrauensbeweis vom vergangenen Sonntag. Ihr Dank gilt auch den Parteifunktionären und Delegierten, die für die Ziele der Fortschrittlichen Bürgerpartei erneut gekämpft haben.

Ein besonderes Dankeswort richtet die Partei auch an ihre alten Freunde. Sie waren unserem Nachwuchs ein Beispiel der Treue und Pflichterfüllung.

Die Fortschrittliche Bürgerpartei begrüsst alle Jungwähler, die anlässlich der Wahlen vom Sonntag so zahlreich in ihre Reihen getreten sind. Die Bürgerpartei lädt sie alle zur Mitarbeit ein und freut sich, dass sie ihrer Pflicht als Bürger in so grosser Zahl nachgekommen sind.

Für die Parteileitung
 Dr. Richard Meier, Präsident

Mandatsverteilung gemäss Art. 22, Abs. 5 (Restmandate)

Nach der Grundmandatsverteilung weisen Stimmenreste auf:

Fortschrittliche Bürgerpartei	143
Vaterländische Union	153
Christlich Soziale Partei	—

Das noch zu vergebende Restmandat fällt der Vaterländischen Union zu.

Gewählt sind:

1. Roman Gassner, Vaduz	1271
2. Johann Beck, Triesenberg	1191
3. Dr. Karlheinz Ritter, Vaduz	1165
4. Dr. Ivo Beck, Vaduz	1159
5. Alexander Frick, Schaan	1153
6. Samuel Kindle, Triesen	1147
7. Dr. Peter Marxer, Vaduz	1120
8. Gustav Ospelt, Vaduz	1058
9. Josef Büchel, Balzers	1026

Ersatzabgeordnete sind:

1. Dr. Franz Beck, Schaan	1100
2. Dr. Otto Hasler, Vaduz	1027
3. Franz Vogt, Balzers	1027
4. Hans Gassner, Triesenberg	991
5. Josef Banzer, Triesen	954
6. Josef Frommelt jun., Schaan	922
7. David Schädler, Triesenberg	919
8. Ing. agr. Ernst Ospelt, Vaduz	919

Wahlkreis Unterland

Wahlzahl	173
Fortschrittliche Bürgerpartei	652
Vaterländische Union	432
Christlich Soziale Partei	124

Mandatsverteilung gemäss Art. 22, Abs. 4 (Grundmandate)

Fortschrittliche Bürgerpartei	3
Vaterländische Union	2
Christlich Soziale Partei	—

Mandatsverteilung gemäss Art. 22, Abs. 5 (Restmandate)

Nach der Grundmandatsverteilung weisen Stimmenreste auf:

Fortschrittliche Bürgerpartei	133
Vaterländische Union	86
Christlich Soziale Partei	—

Das noch zu vergebende Restmandat fällt der Fortschrittlichen Bürgerpartei zu.

Gewählt sind:

1. Dr. Ernst Büchel, Gamprin	671
2. Leo Gerner, Eschen	619
3. Dr. Georg Malin, Mauren	608
4. Georg Oehri sen., Schellenberg	589
5. Dr. Franz Nägele, Eschen	490
6. Cyrrill Büchel, Gamprin	466

Ersatzabgeordnete sind:

1. Josef Hoop, Ruggell	570
2. Gebhard Näscher, Bendern	495
3. Eugen Hasler, Schellenberg	428
4. Oswald Hasler, Nendeln	426